RADKEHRWIND

Mitglieder-Rundbrief des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs, Bezirksverein Bonn e.V.

kostenlos

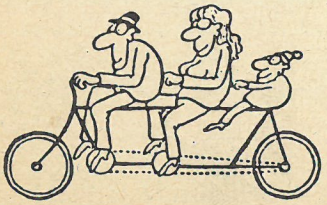
ADFC BONN

8. Jahrgang **Nr. 4/1987**

Inhalt

Betr.: Reiseberichte	S. 2
Impressum	S. 2
Burgund: Augen- und Magenschmaus	S. 3
"Fahllad" sagte er nicht	S. 4
Ein ganz neuer Service	S. 5
Tägliche Einkaufmöglichkeiten für ADFC-Mitglieder und Interessenten	S. 5
Betr.: Polizei und Kennedybrücke	S. 6
Zum Thema: Falschparken	S. 6
Zwei schwere Radfahrerunfälle in Bonn	S. 7
Radfahren für einen guten Zweck	S. 7
ADFC-Verkehrsaufklärungsaktion	S. 8
Kontaktadressen	S. 9
[illegible]mine	S. 10
Seminare zur Radverkehrspolitik	S. 10
ADFC-Beitrittserklärung	S. 11
Wer gut fährt - der gut zehrt Folge 5	S. 12

Der Sommer ist die ideale Jahreszeit zum Radfahren, auch wenn das Wetter dieses Jahr nicht so recht mitspielen will. Aber das kann nur besser werden. Wir wünschen allen Radlerinnen und Radlern tüchtig Rückenwind, und daß ihnen die Luft nicht ausgeht. Hier hilft unser Technikreferent Louis Leprod'Homme gerade beim ADFC-Fahrrad-TÜFF mit der Luftpumpe nach.



Betr. REISEBERICHTE

Wenn einer Reise tut, dann kann er was erzählen. Auch in den Zeiten des Massentourismus erfordert ein Urlaub mit dem Rad in der Regel eine gute Vorbereitung. Die Route muß geplant werden, Kartenmaterial besorgt werden, Informationen eingeholt werden, wenn man auf verkehrsarmen Straßen und Wegen die Landschaft so recht genießen will. Der Rückenwind würde gerne Reiseberichte aus dem In- und Ausland bringen als Anregung für interessante Ziele und Routen. Dazu ist er auf die Mitarbeit der Leserinnen und Leser angewiesen. Also wer hat Lust einen Bericht zu schreiben über seinen letzten Urlaub mit dem Rad? Den Bericht bitte einsenden, auch Fotos sind erwünscht und gehen garantiert wieder zurück, an ADFC Bonn e.V., Postfach 180146, 5300 Bonn.

****
*
* TANDEM zu verkaufen: *
* Kalkhoff, rot, Sturmey Archer 3 *
* Gang, neue Bereifung 47 - 406 *
* (20 x 1,75), Trommelbremsen, aus- *
* einandernehmbar zum Transport *
* im Kofferraum im besten Zustand *
* für 250 DM *
* Ulmitz Tel. 0224 - 73 697 *
*
* Nachdem wir unser Auto abgeschafft *
* haben, brauchen wir das besonders gern *
* im Urlaub benutzte Tandem nicht mehr, *
* da wir noch ein anderes Tandem haben. *
****

IMPRESSUM

Rückenwind August 1987

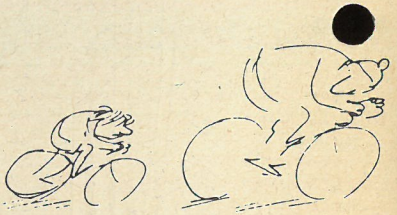
Auflage 2.000

Kostenlose Zustellung an alle Mitglieder. Erscheinungsweise: alle zwei Monate. Beiträge und Leserbriefe willkommen. Kleinanzeigen für Mitglieder gratis.
Verantwortl.: Ruth Steinacker

ADFC Bonn e.V., Postfach 180 146
5300 Bonn - Postgirokonto Köln
1274 02 - 504 (BLZ 370 100 50)

Druck: Brückner und Eilers Bonn

##########
Suche langfristig 2 ZKDB
Erdgeschoßwohnung, ruhige Lage
Behördenangestellter, allein-
stehend, möglichst in Bonn 1
Telefon 69 36 39
##########



##########
Suche unkomplizierte(n) Part-
ner(in) für ca. 6-monatige Süd-
europatour. Start: April 1989
Bernhard Theis, Auf dem Forst
25, 5400 Koblenz
##########

BURGUND: AUGEN- und MAGENSCHMAUS

Wir, vier nach Bonn verschlagene Bayern, beschlossen, eine Woche in Burgund zu radeln. Naturschönheiten, Kulturdenkmäler und natürlich gut essen und trinken sollten das Ziel der Radwanderung sein. Also Räder auf's Autodach (ein herzliches Dankeschön allen, die auf meine Anzeige im Rückenwind nach einem Fahrradträger angerufen haben) und ab nach Dijon.

Da gab es die ersten Probleme mit der Unterkunft. Das Wort "complet" sollten wir noch öfter hören. Übernachtet wurde schließlich in einem Motel, dafür aber um so besser in einerm "Sterne"-Restaurant diniert (u.a. coq au vin) und die ersten Burgunderweine probiert. Die Radtour führte uns durch die berühmten Weinlagen Côte d'Or, Côte de Nuits, Mâconnais und Beuajolais mit ihren niedrig geschnittenen Rebstöcken. Weinstöcke wechselten ab mit Johannisbeersträuchern (Cassis), später mit Weizen, Raps und Sonnenblumenfeldern. Bald erwischte uns der erste Regen, der uns dann mit Unterbrechungen die ganze Woche begleitete.

In Beaune wurde inmitten von Menschenmassen - es war Sonntag - das Hotel Dieu angeschaut. Weiter ging es über Chalon, Tournus mit seiner herrlichen Kathedrale nach Mâcon. Nun verließen wir die flache Tallandschaft und fuhren westwärts durch den Höhenzug. Jetzt mußte mancher Kilometer geschoben werden (manchmal noch dazu im Regen). Cluny mit seiner leider nur noch teilweise vorhandenen riesigen Klosteranlage war einer der Höhepunkte dieser Tage. Diese romanische Benediktinerabtei prägte im frühen Mittelalter große Teile des damaligen christlichen Abendlandes, insbesondere Mönchstum sowie Klöster und Kirchenbauten.

Der Weg führte uns jetzt tagelang durch eine hügelige Parklandschaft mit reiner Weidewirtschaft (Rinder und Schafe). Der weite Blick und ein wunderbares Licht entschädigten uns für manche Mühe und Plage. Die Dörfer waren kleiner und weiter verstreut als im Flachland. In dieser einsamen Gegend hatte jeder Hof oder jedes Haus mindestens einen Hund. Stets begleitete uns ein Gekläff, manchmal auch der Hund selbst; einer hat statt meines Beines, nur das Hinterrad erwischt und versuchte so meine Flucht zu stoppen.

In dem kleinen Städtchen Charolles war nur ein Zimmer (mit zwei französischen Betten) frei, also schliefen wir zu viert in einem Raum. Doch nicht dies war das Übel, sondern der Lkw-Verkehr, der sich durch das Städtchen quälte. Nachts hatten wir den Eindruck, die Lkw's fahren mitten durch's Schlafzimmer.

Das war die Gegend, in der uns die Landschaft und vor allem die alten Kirchen in Cluny, Paray-le-Monial, Autun, Fontenay und Vézelay (die wir am letzten Tag mit dem Auto besuchten) begeisterten. Hochentwckelte romanische Baukunst - oder beginnende Gotik - ist das Markenzeichen dieser Kulturlandschaft (natürlich auch in Dijon, Tournus und woanders). Diese doch alten Gotteshäuser wirken trotz ihrer Größe durch ihren Stil und das Baumaterial hell und leicht, ja manchmal fast schwebend.

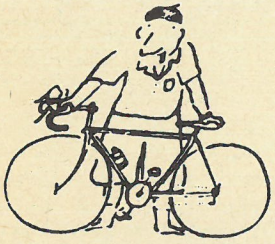
Die Schlösser, die es dort in vielen Stilrichtungen gibt, haben wir nur vereinzelt von außen angeschaut.

Fortsetzung von Seite 3

An beiden burgundischen Kanälen sind wir kurze Strecken entlanggefahren. Ein Freizeitkapitän bot uns bei seinem Schleusenaufenthalt huldvoll ein Glas Rotwein an; er war ein Schwabe.

Nachdem die Regenzeiten immer länger wurden, beschlossen wir die Tour abzukürzen, uns nochmals Dijon, vor allem den herzoglichen Palast mit seinen Kunstschätzen anzuschauen und mit dem Auto die nicht geschafften Besuchsprogramme in Fontenay und Vézelay nachzuholen und einen Abstecher nach Auxerres und Chablis zu machen.

Rundum war die Radtour - bis auf das zunehmend schlechte Wetter - gelungen und die uns gesteckten Ziele haben wir erreicht. Der Duft der reifenden Kornfelder, das Jubilieren der Lerche, die Grillen waren unsere ständigen Begleiter, dafür nur ein Düsenjäger und zwei Polizeiwagen. Die Leute waren meistens nett bis auf diejenige Frau, die am Sonntagmorgen um's Verrecken nicht bereit war, uns in ihrer Bar ein Frühstück zu servieren. Wir haben dann halt ein trockenes Baguette gegessen und dazu Wein getrunken.



Zum Schluß noch eine nette Begebenheit: Wir hatten uns im Regen untergestellt und schwätzten vor uns hin, als ein alter Mann mit einer Schubkarre Gras vorbeikam, stehenblieb und zu uns sagte: "Sprechen Sie bitte Deutsch, ich höre es gerne."
Er, der angeblich Achtzigjährige, war vor mehr als vierzig Jahren als Kriegsgefangener in Deutschland, arbeitete damals im Kontor einer Zukkerfabrik im Mecklenburgischen. Er sprach noch gut Deutsch, obwohl er seither nicht mehr in Deutschland war, erzählte uns viel, konnte noch Sprüche und Witze in unserer Sprache und hatte eine gute Meinung über Deutschland (die schlimmen Dinge wird er wohl vergessen haben). Wir werden ihm einen Kartengruß aus Bonn schreiben.

Nachtrag
Wer bei der Unterkunft nicht auf Extraklasse angewiesen ist - die Zimmer sind mit 50 DM für zwei Personen preiswert -, aber dafür bereit ist, fremde Speisen auszuprobieren (Kuttelfleck, Hirn, Ochsenmaul, Hechtklößchen, in Wein geschmortes Fleisch, scharfen Ziegenkäse und andere schöne Sachen), vor scharfen Senfsoßen sich nicht fürchtet und - man darf's nicht verschweigen - dafür und für die Weine auch Geld auszugeben bereit ist, dem empfehle ich Burgund. Er muß nur - wie überall in Frankreich - die großen Straßen mit ihrem höllischen Verkehr meiden und kann dann auf Nebenstrecken (in der Michelinkarte weiß eingetragen) das ursprüngliche Frankreich erleben.
Dieter Lenk

«Fahllad» sagte er nicht

Vor zwei Jahren war er zum ersten Mal zu einer unserer Radtouren erschienen: Xinhi Li aus dem fernen China, freundlich lächelnd und mit einem recht soliden Fahrrad ausgerüstet. Als einer von rund 2000 Austauschstudenten war er nach Bonn gekommen. Das Radfahren brauchte er hier natürlich nicht erst zu lernen. Er konnte es, wie die Teilnehmer vieler Radtouren feststellen durften, an denen das ADFC-Mitglied Xinzhi Li fortan sich beteiligte.
Kürzlich fanden wir seine Kündigung in der Post - "wegen Beendigung meines Studiums". Schade, da war wenigstens einer von mehr als einer Milliarde Chinesen Mitglied des ADFC. Und jetzt ist er bei den Radtouren des Bonner Bezirksvereins nicht mehr dabei. Zuhause findet Herr Li allerdings bessere Radverkehrsbedingungen als hierzulande. Als der Herr Bundeskanzler kürzlich dort war, meinte er, wir können viel von diesem grossen Land lernen. Das meinen wir auch.
Herr Li lächelte viel und sagte wenig. Aber wenn er sich äußerte, dann in einem sehr guten Deutsch. "Fahllad" sagte er wirklich nie. W.P.

EIN GANZ NEUER SERVICE

TÄGLICHE EINKAUFMÖGLICHKEITEN FÜR ADFC-MITGLIEDER UND INTERESSENTEN

Ab sofort gibt es auch in Bonn die Möglichkeit, ADFC-Materialien direkt einzukaufen, und zwar werktäglich.

Bis es eines Tages eine offizielle ADFC-Geschäftsstelle geben wird, können
Aufkleber und Poster, Zeitschriften und Bücher, Karten, Radwanderführer und andere Artikel
in der Wolfstraße 10, Bonn 1 eingekauft werden.
Dort hat der ADFC behelfsmäßig Unterschlupf beim Fahrradladen "Stahlroß" gefunden, der wie viele andere Händler auch Förderndes Mitglied des ADFC ist.
In einem großen Regal im Seitenraum findet sich ein umfangreiches Angebot. Nicht vorhandene Artikel können aufgrund einer aufliegenden Materialliste bestellt werden.
Natürlich wird ADFC-Mitgliedern - bitte den Ausweis mitbringen - bei fast allen Einkäufen der offizielle Sonderpreis eingeräumt.
Die Öffnungszeiten:
Mo - Fr : 11 - 18.3o Uhr
Sa : 9 - 14.oo Uhr

Anhänger zu verleihen

Wie oft hat man mehr Gepäck zu befördern, als man auf dem Radträger verstauen kann. Und wie nützlich wäre ein Anhänger, wenn man mit Freunden eine Grillparty am Rhein veranstalten möchte.
Der ADFC verleiht ab sofort Anhänger ("Kobold") mit großer Ladekapazität; die Kupplung wird montiert.

Verleihstation: "Stahlroß", Wolfstraße 10, Bonn

Pfand: 50 DM bei Vorlage des Mitgliedsausweises oder des Personalausweises

Leihgebühr:
- Mitglieder: 2,-- DM für 24 Std.
  5,-- DM für 3 Tage
- Nichtmitgl.: 10,--DM für 24 Std.
  20,--DM für 3 Tage

Voranmeldung empfehlenswert, längere Leihzeiten nach Vereinbarung

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

Betr.: Polizei und Kennedybrücke

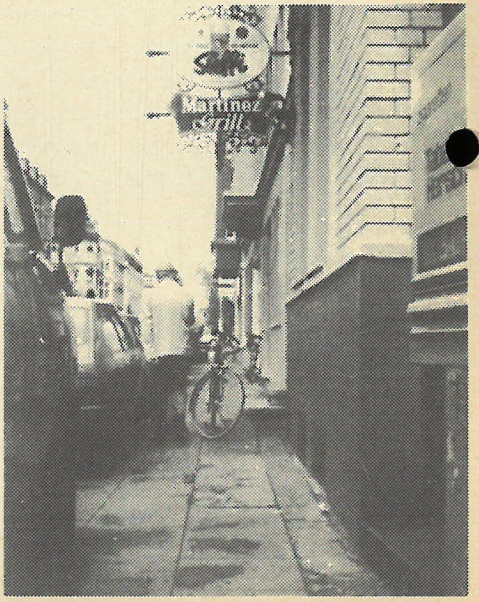
Der Polizeipräsident Bonn hat dem ADFC auf die beiden Schreiben vom 10. und 18. Mai 1987 in Sachen Kennedybrücke und Parkbehinderungen durch Polizeifahrzeuge geantwortet. Mit Schreiben vom 12.6. wurden die 17 Fragen - siehe "Rückenwind" Nr.3 auf den Seiten 2 und 3 - teilweise konkret, teilweise allerdings auch ausweichend beantwortet. Frage 14 wurde z.B. so beantwortet:" Das kurzfristige Abstellen der Einsatzfahrzeuge auf dem Gehweg erfolgte nur zum Entladen der Einsatzgeräte und zum Aussteigen der Beamten. Die Fahrzeuge sind danach am Stadttheater abgestellt worden." Frage: Sind 40 Minuten eine "kurze Frist" oder handelt es sich hier nicht eher um eine Ausrede, wie sie für Verkehrssünder typisch ist?

An anderer Stelle heißt es: "Ihre Vermutung, die Einsätze der Polizei auf der Brücke könnten mit Beschwerden des ADFC im Zusammenhang stehen, ist aus Ihrer Sicht naheliegend, aber unzutreffend."
Um die Kontroverse nicht zu verschärfen, hat der ADFC-Vorstand darauf nicht öffentlich reagiert, sondern mit Schreiben vom 28.6. um ein klärendes Gespräch gebeten. Bis Redaktionsschluß lag keine Reaktion vor.

Im Schreiben des Polizeipräsidenten vom 9.6.1987 heißt es: "Verstöße gegen die Bestimmungen der StVO, die erkennbar auf Bequemlichkeit oder Gedankenlosigkeit durch Fahrer von Polizeifahrzeugen zurückzuführen sind, werden von mir keinesfalls hingenommen. Über derartige Fälle

Zum Thema: FALSCHPARKEN

Unten: In besonders krassen Fällen wird abgeschleppt.
Rechts: Auch Radfahrer stellen ihre Fahrzeuge gelegentlich rücksichtslos ab. So sollte man es nicht machen.



Fortsetzung von Seite 6

bitte ich mich auch weiterhin telefonisch - 152360 - oder schriftlich zu unterrichten. Bei gravierender Mißachtung, verbunden mit konkreter Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, sollten Sie selbst in Einzelfällen Anzeige erstatten."
Jedes ADFC-Mitglied darf sich dadurch angesprochen fühlen.

KLK

Radfahrer schwer verletzt

(uh) Übersehen hatte am Montagmittag ein 29jähriger Autofahrer einen 60jährigen Fahrradfahrer, der den Radweg an der Galileistraße befuhr. Der Autofahrer hatte auf das dortige Schulgelände abbiegen wollen und den 60jährigen nicht gesehen. Durch die Kollision wurde der Radfahrer zu Boden geschleudert und mußte in ein Krankenhaus gebracht werden. Schaden: rund 500 Mark. Ebenfalls übersehen hatte ein 50jähriger Autofahrer am Montagnachmittag eine 35jährige Radfahrerin, die mit ihrem zweijährigen Sohn den Radweg der Burgstraße befuhr, bei dem Versuch, nach links in die Straße „Im Äuelchen" abzubiegen. Mutter und Kind kamen bei dem Zusammenstoß mit leichten Verletzungen davon. Der Schaden wurde von den Polizeibeamten auf mehr als 550 Mark geschätzt.

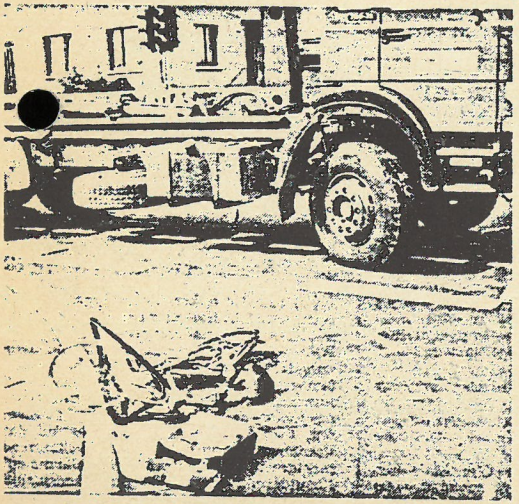
GENERAL-ANZEIGER 01.07.87

RADFAHREN FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Auf einer langen Fahrradtour durch mehrere Kontinente kann man einiges erleben. Daß man solche Fahrten mit einem guten Zweck verbinden kann, zeigen immer wieder ideenreiche Leute aus aller Welt. Grundgedanke ist, die Fahrt "sponsorn" zu lassen und das gespendete Geld einer Hilfsorganisation zur Verfügung zu stellen. Vier junge Leute aus England werden im Rahmen eines "Four Corner World Bike Ride" Ende August in Bonn vorbeisehen. Ihre Fahrt führt von Harare/Zimbabwe über Lusaka, Nairobi, Kairo, Jerusalem, Athen am 27. August von Mainz nach Koblenz, am 28. nach Bonn und am 31. weiter nach Köln. Einer Fahrradtour durch Afrika angemessen ist auch der Zweck: Entwicklungshilfeprojekte für die 3. Welt zu unterstützen, die nach dem Leitmotiv "Hilfe zur Selbsthilfe" aufgebaut sind.

Wer mitradeln will, sich über Reise und Beweggründe unterhalten oder wer irgendwie mithelfen will, ist dazu herzlich eingeladen. Nähere Informationen sind zu erhalten bei: Brigitte Keller-Hüschemenger, Floßweg 54, 5300 Bonn 2.

Junge wurde lebensgefährlich verletzt



DAS FAHRRAD des verunglückten Jungen und der Lastwagen standen noch lange nach dem Unfall zur Spurensicherung an der Kreuzung Drachenburg-/Ellesdorfer Straße. Foto: Pätow

(uh) Mit lebensgefährlichen Verletzungen wurde gestern morgen ein zwölfjähriger Junge nach einem Verkehrsunfall an der Ecke Drachenburgstraße/Ellesdorfer Straße in die Universitätsklinik gebracht. Nach Polizeiangaben hatte gegen 7.40 Uhr der 28jährige Fahrer eines schweren Lastwagens von der Ellesdorfer Straße nach rechts in die Drachenburgstraße abbiegen wollen und dabei den Jungen nicht gesehen, der mit seinem Fahrrad auf dem Radweg der Ellesdorfer Straße unterwegs war und geradeaus weiterfahren wollte. Mit dem Hinterrad des Lastzuges wurde der Junge erfaßt. Zur endgültigen Klärung des Unfallherganges bittet die Polizei um Hinweise unter ☎ 33 00 55.

Bonner General-Anzeiger 10.7.1987

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)

ADFC-Verkehrsaufklärungsaktion

Tip 3

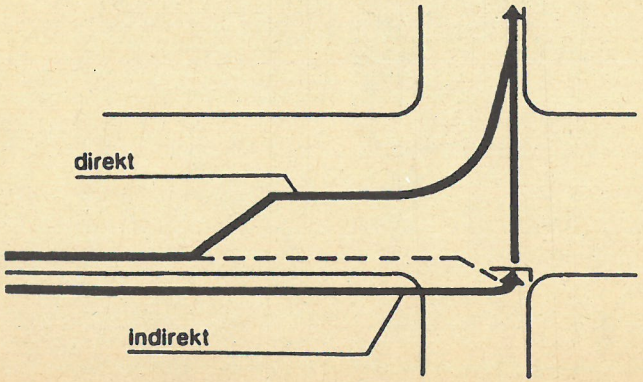
Abbiegen nach links

Problem: Abbiegen nach links ist schwierig und gefährlich
- bei Straßen mit starkem Kfz-Verkehr
- bei Straßen mit Radwegen

Der ADFC empfiehlt:

- Bei Straßen **ohne** Radweg und geringem Kfz-Verkehr **direkt** links abbiegen, d.h.
  - nach hinten umschauen und Verkehr beobachten
  - Abbiegeabsicht durch deutliches (!) Handzeichen ankündigen
  - auf die linke Seite der Fahrspur wechseln
  - bei mehreren Fahrspuren frühzeitig in die Abbiegespur einordnen
  - nach Abwarten des Gegenverkehrs zügig und direkt abbiegen, dabei auf Fußgänger achten

- Bei Straßen **mit** Radweg und starkem Kfz-Verkehr **indirekt** links abbiegen, d.h.
  - Einmündung bzw. Kreuzung zunächst überqueren,
  - auf der anderen Seite aufstellen und Grünphase abwarten
  - mit dem querenden Verkehr über die Straße fahren..



Kontaktadressen

Vorstand

Karl-Ludwig KELBER (1. Vorsitzender)
Weberstr. 67, Postfach 120 231, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/211078 (d), 0228/210121 (p)

Andreas STÜMER (2. Vorsitzender)
Hartsteinstr. 10, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/210327

Inge BRADE (Kassiererin)
Erfurtstr. 9, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/256282

Dieter LENK (Schriftführer und Mitgliederbetreuung)
D[redacted]hmanns Aue 52, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/342506

Dr. Michael ZUMPE (Rechtsfragen)
Schüllerweg 10, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/233574 (p), 0228/3002532 (d)

Louis LEPROD'HOMME (Technik)
Zedernweg 8, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/256317

Christof NEUHAUS (Technik)
Siemensstr. 168, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/665000

Ruth STEINACKER ("Rückenwind")
Lennéstr. 7, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/210186 (p), 0228/220159 (d)

Dr. Werner DRAEGER (Stadt- und Verkehrsplanung)
Rheindorfer Str. 53, 5300 Bonn 3, Tel. 0228/473876

Jens PETERS (Stadt- und Verkehrsplanung)
Spessartstr. 3, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/652153

Daniel CLEAVENGER (Radwandern)
Herwarthstr. 24, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/652356

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Michael KAUP, Frongasse 6, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/616253

Bad Godesberg

G[redacted]ard LEMM, Ließemer Str. 6, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/345732

Beuel

Renate HOFMANN, An St. Josef 36, 5300 Bonn 3, Tel. 0228/732323 (tagsübe

Hardtberg

Detlef DEWITZ, Weißstr. 41, 5300 Bonn 1, Tel. 0228/628757

Bad Honnef

Dr. Ulrich BOHNEN, Frankenweg 54, 5340 Bad Honnef, Tel. 02224/76631

Meckenheim/Rheinbach

Axel EINNATZ, Uhlandstr. 17, 5309 Meckenheim, Tel. 0225/10066

St. Augustin/Siegburg

Ulrich KALLE, Ulmenweg 6, 5205 St. Augustin 1, Tel. 02241/334564

Koblenz/Mosel

Gerhard JUNG, Vogelweide 17, 5400 Koblenz 1, Tel. 0261/69375,
0261/492346 (d)

Orts- und Stadtteilgruppen

BONN

Zeit: Jeden letzten Dienstag im Monat um 20 Uhr
Ort: "Bonner Stuben", Ecke Oxford-/Wilhelmstraße

BEUEL

Zeit: Am ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Ort: "Zur Krone" an der Siegfried-Leopold-Straße

BAD GODESBERG

Zeit: Ab September jeden dritten Donnerstag im Monat um 20 Uhr
Ort: "Marktschänke", Bürgerstr. 2

BAD HONNEF

Zeit: am letzten Freitag im Monat um 20 Uhr
Ort: Kurhaus

ST. AUGUSTIN

Zeit: am dritten Dienstag im Monat um 20 Uhr
Ort: "Haus Mülldorf", Bonner Str. 68, Zugang über den alten Schulhof von Gottfried-Salz-Straße her

KOBLENZ

Zeit: am dritten Donnerstag im Monat um 19.30
Ort: "Mainzer Rad", Obere Löhrstraße neben Odeon

Die nächsten Termine:

BONN:	25.08. und 29.09.
BEUEL:	03.09.
BAD GODESBERG:	17.09.
BAD HONNEF:	28.08. und 25.09.
ST. AUGUSTIN:	18.08. und 15.09.
KOBLENZ:	17.09.

Fahrradmarkt

Samstag, 3. Oktober im Stadtpark Bad Godesberg am Trinkpavillon von 10 bis 13 Uhr

BAD HONNEF
****

Die Ortsgruppe Bad Honnel bietet ab Anfang Juli jeden Samstag-Nachmittag eine Fahrrad-Tour in die Umgebung an.

Uhrzeit: 14 Uhr

Treffpunkt: An der Endhaltestelle der Straßenbahnlini[redacted]H

Leitung: Herr Ulmitz, Tel. 7369[redacted]

Ziel und Dauer der Fahrt werden je nach Witterung und Neigung der Teilnehmer festgelegt. Die Teilnahme ist gebührenfrei und erfolgt auf eigene Verantwortung. Einzige Teilnahmebedingung: ein verkehrs- bzw. tourentaugliches Fahrrad.

BAD GODESBERG
****

ADFC-Infostand und Verkehrsquiz am Samstag, den 29.08. anläßlich des Sommerfestes im Stadtpark Bad Godesberg von 14 bis 18 Uhr.

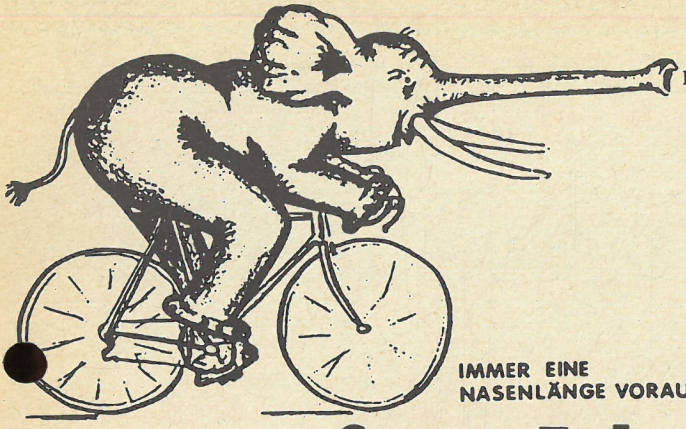
Seminar zur Radverkehrspolitik in Erlangen

vom 4. bis 6. September 1987 findet in Erlangen ein ADFC-Seminar über "Fahrradförderung am Beispiel Erlangen" statt. Wer an diesem praxisorientierten Seminar teilnehmen möchte, wendet sich bitte sofort an Ruth Steinacker. Anmeldeschluß 25.08.

Seminar zur Radverkehrspolitik

VELOCITY '87 in Groningen

Dieser internationale Kongreß mit zahlreichen renommierten Experten findet vom 22. bis 26. September in der niederländischen, beispielhaft fahrradfreundlichen Stadt statt. Anmeldungen sollten möglichst bald erfolgen (vor dem 1.9. preisgünstiger). Näheres ebenfalls bei Ruth Steinacker.

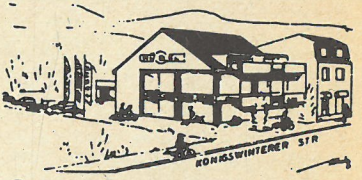


FAHRRADFINANZIERUNG NACH WUNSCH

GROSSE AUSWAHL
AN
MOUNTAINBIKES

IMMER EINE
NASENLÄNGE VORAUS

Sport-Fahrrad-Hübel



Königswinterer Straße 491
5300 Bonn-Beuel
Telefon (0228) 442424

AN DER SÜDBRÜCKE

ADFC Bonn · Postfach 180146, 5300 Bonn 1

Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied im ADFC werden.

Bitte, mit Schreibmaschine oder Druckschrift ausfüllen!

Name, Vorname		Geburtsjahr	Beruf/Titel
Straße, Hausnummer	Telefon	PLZ, Ort	

☐ Jahresbeitrag (z.Z. 45,– DM)
☐ Familienbeitrag (z.Z. 55,– DM)
☐ Ermäßigter Beitrag (z.Z. 30,– DM; kann von Auszubildenden, Rentnern usw. beansprucht werden, wenn sie finanziell besonders schlecht gestellt sind.)

Name, Vorname der Familienangehörigen	Geburtsjahr	Beruf/Titel

Diese Daten werden mit einer automatischen Datenverarbeitungsanlage zweckentsprechend verarbeitet und gespeichert. Namen und Anschrift geben wir nur weiter, um den Versand der Zeitschrift „Radfahren" abzuwickeln.

Ich möchte weitere Mitglieder werben,
senden Sie mir _____ Beitrittserklärungen.

_____
Ort/Datum Unterschrift (Bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

WER GUT FÄHRT - DER GUT ZEHRT FOLGE 5

Wer von Remagen einmal nicht nur das Rheinufer mit seinen auf den Ausflugstourismus ausgerichteten Gaststätten kennenlernen möchte, sollte einmal einen Abstecher zum Apollinarisberg machen. Hier ist Gelegenheit, die vom Erbauer des Kölner Doms ebenfalls errichtete St. Apollinariskirche zu besichtigen. Ferner kann von dort oben ein herrlicher Blick über Remagen auf das Rheintal mit Unkel, Erpel und dem mächtigen steil aufsteigenden Fels der Erpeler Ley sowie Linz genossen werden.

Unmittelbar gegenüber dem Aufstieg zum Berg in der Straße Apollinarisberg 1 befindet sich die Gaststätte "Apollinarisklause" (Tel. 0242-23612; mittwochs Ruhetag). Es ist eine kleine Gastwirtschaft mit einer freundlichen Bedienung und einem gemütlichen "Jägerstube" genannten Nebenraum, so recht geschaffen für die Mittagsrast hungriger Radler.

Die Speisenkarte ist umfangreich. In erster Linie kommt aber wohl die eher deftige Hausmannskost in Frage, von der eine gute Auswahl angeboten wird. Die Preise bewegen sich erfreulicherweise im unteren Bereich des ansonsten an der Hauptfahrradroute am Rhein gewohnten Niveaus.

Bereits für 5,50 DM gibt es gebackenen Rotbarsch mit Remoulade und Kartoffelsalat. So- Sowohl der Fisch wie auch der Kartoffelsalat waren von ansprechender Qualität, geschmackvoll und frisch. Mich zog das Bauernfrühstück zu 7,80 DM an. Von der Portion sehr schön in Speck gebratener Kartoffel mit ordentlich Schinken und Ei wurde ich wahrlich nicht enttäuscht. Mit kräftigem Nachdurst mußte ich jedoch rechnen, da der Schinken gut Salz abbekommen hatte. Von genauso guter Qualität war das Sahneschnitzel (10,80 DM). Dazu gab es Salzkartoffeln und Salat - knackig und frisch.

Noch ein paar Angebote aus der Karte: Den strammen Max gibt es für 7,80 DM, Eieromelett mit Schinken für 5,40 DM. Omelett mit Pilzen und Salat kostet 7,80 DM. Wer [redacted] Pfannkuchen steht, hat die Wahl zwischen Pfannkuchen mit Heidelbeeren (6,40 DM), Apefel- und Speckpfannkuchen (5,40 DM). Verschiedene Brotzeiten sind ab 6,50 DM bis 7,80 DM, Suppen ab 3,50 DM ebenfalls bis bis 7,80 DM zu bekommen. Die Preise für die verschiedenen Schnitzelgerichte beginnen bei rd. 10 DM.

Der Preis für ein Glas (0,2 l) Bier liegt mit 1,30 DM im üblichen Rahmen. Wie fast selbstverständlich liegen die Preise für alkoholfreie Getränke (Wasser, Cola, Limo) mit 1,40 DM zwar unwesentlich, immerhin jedoch über dem Bierpreis. Freunde von Weizenbier (0,5 l Kristall- oder Hefeweizen zu 3,50 DM) kommen ebenso auf ihre Kosten wie Liebhaber(innen) einer guten und reichlichen Eisportion (ab 3 DM). Alles in allem ein empfehlenswertes Lokal für Radler mit Appetit auf eine herzhafte, deftige Mahlzeit.

Willy Latz

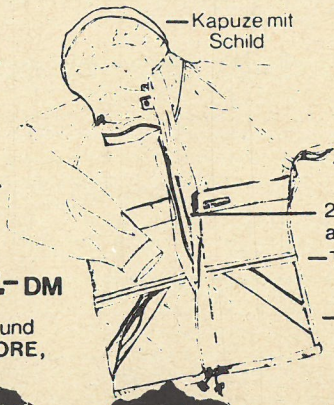
SINE
Der außergewöhnliche Ausrüster

BEI JEDEM WETTER!

Jack Wolfskin
CHO-O-YU

wasserdicht und atmungsaktiv 329.- DM

Wir führen Kleidung aus folgenden wasserdichten und atmungsaktiven Materialien: GORETEX, TEXAPORE, MPC, SYMPATEX.



Breite Straße 47 · 5300 Bonn 1 · 0228/654320